



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 17.04.2008	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat VI Amt: Straßenverkehrs- und Tiefbauamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss	Dezernat II Dezernat III ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Nichtöffentlich: ☐	Vorlage-Nr. 2008/0174 Magistratsbeschluss-Nr.

Betreff: Behindertengerechter Ausbau von Bushaltestellen
hier: 6. Bauabschnitt

Vorlage vom: 14.04.2008

Beschlussvorschlag:

1. Dem Umbau von sechs Bushaltestellen zur behindertengerechten Anpassung an Niederflurfahrzeuge mit einem Kostenaufwand von 236.000,00 Euro wird zugestimmt. Der Finanzierung aus dem Investitionshaushalt, Kostenstelle 066-190-1000, Investitionsnummer 08066-6501 - Haltestelle für Niederflurbusse -, wird zugestimmt.
2. Der Fällung eines Baumes an der Haltestelle Heinrich-Hertz-Straße stadtauswärts und einer Baumumsetzung an der Haltestelle Mathildenhöhe stadteinwärts im Zuge der Baumaßnahme wird zugestimmt.
3. Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt aus vorhandenen Mitteln, die als Haushaltsausgabereste zur Verfügung stehen und aus Mitteln des Haushaltsjahres 2009. Zur Absicherung der Finanzierung ist im Haushaltjahr 2008 die Veranschlagung einer Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 150.000,00 Euro mit Kassenwirksamkeit in 2009 erforderlich. Über eine entsprechende Einplanung ist bei den Beratungen zum Nachtragshaushalt 2008 zu entscheiden.
4. Nach Zustimmung des Magistrats wird eine Bürgerinformation in der Presse veröffentlicht und ein Zuwendungsantrag gestellt.

Anlagen:	Lageplan Hannah-Arendt-Weg Lageplan Heinrich-Hertz-Straße Lageplan Hilpertstraße Lageplan Mathildenhöhe Lageplan Pulverhäuserweg Lageplan Südbahnhof Übersichtslageplan Kostenberechnung
-----------------	---

Datenschutzrelevante Anlage: ☐
--

Beschluss des Magistrats vom

Begründung:

In der Vorlage vom 20. Juli 1990 zur Förderung des ÖPNV hat die Stadtverordneten-versammlung am 27. September 1990 unter 3.7 den „Einsatz fahrgastfreundlicher Niederflurfahrzeuge“ grundsätzlich beschlossen.

Weiterhin hat der Magistrat dem Rahmenprogramm, Vorlage 0570 vom 1. Juni 1994, „Haltestellenausbau für Niederflurbusse“ am 22. Juni 1994 zugestimmt.

Als nächster Bauabschnitt innerhalb des beschlossenen Rahmenprogramms sind sechs Bushaltestellen zum behindertengerechten Umbau vorgesehen.

Damit die volle Wirksamkeit der Niederflurtechnik dem Fahrgast zugute kommt, müssen zwangsläufig die Bordsteine im Haltestellenbereich angehoben werden.

Die Anhebung wird durch den schon an verschiedenen Haltestellen mehrfach eingebauten und sich gut bewährten abgerundeten Bordstein „Typ Kassel“ vorgenommen. Weiterhin erhalten sämtliche Haltestellen einen 30 cm breiten, an der Oberfläche geriffelten, weißen taktilen Blindenleitstreifen mit Aufmerksamkeitsfeld gemäß dem Leitfaden „Unbehinderte Mobilität“ von der Hessischen Straßen- und Verkehrsverwaltung. Der 18 cm hohe „Kassler Hochbord“ und der taktile Leitstreifen werden durch eine 30 cm breite rote Pflasterreihe farblich voneinander getrennt. Die Anpassung der Haltestellen an die Gehwege erfolgt jeweils nach den dort vorhandenen Oberflächenbelägen, jedoch in wasserdurchlässigen Materialien.

Im Einzelnen sind sechs Haltestellen mit den folgenden geschätzten Kosten zum Ausbau vorgesehen:

1. Hannah-Arendt-Weg stadtauswärts	24.000 Euro
2. Pulverhäuserweg stadtauswärts	27.000 Euro
3. Südbahnhof stadteinwärts	49.000 Euro
4. Hilpertstraße stadtauswärts	22.000 Euro
5. Heinrich-Hertz-Straße stadtauswärts	36.000 Euro
6. Mathildenhöhe stadteinwärts	<u>78.000 Euro</u>
Gesamtkosten:	236.000 Euro

Die Mittel sind aus der dafür vorgesehenen Kostenstelle 066-190-1000, Investitionsnummer 08066-6501 -Haltestelle für Niederflurbusse-, zu entnehmen.

Für die Maßnahmen werden Fördermittel des Landes Hessen in Höhe von ca. 60 % der zuwendungsfähigen Kosten erwartet.

Nach den Förderrichtlinien zum Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) ist der Haltestellenbereich förderfähig. Dieser Haltestellenbereich wurde daher mit in den Zuwendungsantrag der ab 2008 zum Ausbau vorgesehenen weiteren sechs Haltestellen aufgenommen. Der Förderantrag für alle Haltestellen wird so rechtzeitig eingebracht, dass in 2008 mit einer Förderung gerechnet werden kann.

An der Haltestelle Heinrich-Hertz-Straße stadtauswärts ist nach Auffassung des Grünflächen- und Umweltamtes die vorhandene Eiche durch die Umbauarbeiten nicht zu erhalten und kann ersatzlos gefällt werden. An der Haltestelle Mathildenhöhe stadteinwärts kann der vom Umbau betroffene Baum an eine geeignete Stelle umgepflanzt werden.

Nach zustimmendem Beschluss des Magistrats wird eine Bürgerinformation in der Presse veröffentlicht.

Die Maßnahmen unterliegen keiner Beitragspflicht.

Die Originalpläne sind in der Magistratsgeschäftsstelle einzusehen.

Darmstadt, 14. April 2008
VI-66/2 S-Tb 1067-DS-Wg
Nst. 2156

Der Dezernent II

Der Dezernent III

Der Dezernent VI

Wolfgang Glenz
Bürgermeister

Klaus Feuchtinger
Stadtrat

Dipl.-Ing. Dieter Wenzel
Stadtrat